PROPHETEN UND FALSCHE PROPHETEN

7. Juni 2018 – 24 Sivan 5778

PROPHETEN UND FALSCHE PROPHETEN

Viele Gläubige haben die Thora an ihre Wünsche angepasst und ihre eigene Glaubensverein gegründet. Oft mit großem numerischen Erfolg. Wir bleiben bei den Alten. Erfolg ist für uns kein Kriterium!

Am Ende des dritten Buches Vajikra (Leviticus) sagt die Thora: “Das sind die Mitsvot, Gebote, die G’tt Mosche für die Kinder Israels auf dem Berg Sinai befohlen hat” (Lev. 27:34). Nach dem Midrasch bedeutet das, dass (auch!) ein Prophet nach der Offenbarung auf dem Berg Sinai nichts Neues zur Thora hinzufügen darf.

Nachfolgende Propheten

Malbiem (19. Jahrhundert) erklärt, dass die Worte “diese sind” ausschließen, dass andere Mitsvot, Gebote hinzugefügt werden können. Die späteren Propheten erklärten nur die Thora. Aber sie haben ihr nichts hinzugefügt oder weggenommen. Das ist auch logisch. G’tt ist perfekt und kann die Zeit in Seiner

großen Weisheit überwachen. Er schafft sogar Zeit – kontinuierlich. G'tt hat für alle modernen Entwicklungen gesorgt. Daher muss die Torah nicht verbessert werden.

Wenn ein Jude oder ein Nichtjude Wunder tut und sagt, dass G'tt ihn geschickt hat, um eine Mitzva zur Thora hinzuzufügen oder zu nehmen, oder eine neue Erklärung zu einem der Thora-Gebote gibt oder sagt, dass die Mitsvot nicht für immer, sondern vorübergehend sind, ist er nun mal ein vollkommen falscher Prophet.

Warum heißt es dann (Dewarim/Deut. 18:18): "Ein Prophet wie du wird für sie aus der Mitte ihrer Brüder aufstehen….". Dieser Prophet darf keine neuen Gesetze machen, sondern wird die Menschen davor warnen, die Thora zu verletzen, wie unser letzter Prophet Male'achie sagte: "Erinnert euch an die Thora von Moshe, meinem Diener! (3:22).

Es wird argumentiert, dass verschiedene Religionen, die ihren Sitz in Europa gewählt haben, letztendlich aus dem Judentum kommen, aber dass dies sehr verschlüsselt ist. Im Allgemeinen haben die Anführer dieser anderen Religionen einen großen Teil der Mitsvot von der Torah abgeschafft und stattdessen neue eingeführt. Das Verbot der Thora geht auch auf diese Veränderungen ein.

Vorübergehende Eliminierung

Aber wir finden auch in der jüdischen Geschichte, dass Propheten Mitsvot vorübergehend abgeschafft haben, wie zum Beispiel Elijahu auf dem Berg Karmel. Deshalb sagt Maimonides: "Wenn ein erfahrener und bekannter Prophet wie Elijahu auf dem Berg Karmel uns sagt, dass wir vorübergehend einen oder mehrere Mitsvot, sei es leicht oder schwer, verletzen sollen, müssen wir auf ihn hören, außer auf Götzendienst. Die Verletzung der Mitzvah muss beiläufig sein, wie es auf dem Berg Karmel geschah, als Elijahu ein einmaliges Opfer außerhalb des Tempels brachte.

Zu diesem Zeitpunkt war Yeruschalayim bereits der Ort, an dem die Schechina (g´ttliche Präsenz) ruhte. Das Darbieten außerhalb des Tempels war strengstens verboten. Weil Elijahu ein anerkannter Prophet war, war es eine Mitzvah, auf ihn zu hören. Für solche Fälle sagt die Thora: “Du wirst auf ihn hören”.

Hätte man bei dem Vorfall mit den 400 Ba’al-Priestern von Elijahu gefragt: “Wie können wir das Wort der Thora ignorieren, dass du nicht überall deine Opfer bringen wirst” (außerhalb des Tempels)?”.

Dann hätte er geantwortet, dass sich das Verbot der Thora nur auf jemanden bezieht, der immer außerhalb des Tempels Opfer bringt. Dies war die Aufgabe von Mosche Rabbenu, aber Elijahu brachte gelegentlich ein Opfer außerhalb des Tempels auf Befehl von HaSchem, um die Priester der Ba’al hinzurichten.

Dies gilt auch im Allgemeinen. Wenn wahre Propheten vorübergehend eine Mitzva erheben, ist man verpflichtet, auf sie zu hören. Aber wenn ein Prophet sagt, dass eine Mitzvah nie wieder gilt, dann ist es ein falscher Prophet, denn in der Thora wird klar gesagt, dass die Mitsvot “für uns und für unsere Kinder für immer sind” (Devarim/Deut. 29:28).

Falsche Prophetenerkennung

Die Tora zeigt, wie man einen falschen Propheten erkennt. Dem G´tteswort darf nichts hinzugefügt werden: “Aber ein Prophet, der übermütig genug ist, ein Wort in Meinem Namen zu sprechen, dass ich ihm nicht befohlen habe zu sprechen, oder der im Namen anderer Götzen spricht – dieser Prophet wird sterben. Wenn du jetzt zu dir selbst sagen würdest: Wie erkennen wir das Wort, das G’tt nicht gesprochen hat? Wenn ein Prophet im Namen von G’tt spricht und sein Wort nicht erfüllt wird und nicht herauskommt, dann ist dies ein Wort, das G’tt nicht gesprochen hat. In Hochmut hat der Prophet gesprochen, du wirst dich nicht um ihn fürchten“.

Es ist verboten, auf einen falschen Propheten zu hören. Ein falscher Prophet ist also jemand, der behauptet, von einem Idol gesandt worden zu sein, oder jemand, der erklärt, von G’tt gesandt worden zu sein, aber G’ttes Gebote verzerrt. Natürlich ist es auch verboten, ein falscher Prophet zu sein, indem man vorgibt, ein Prophet zu sein, weil man nur die Prophezeiungen anderer Leute nimmt oder sich als Prophet präsentiert, obwohl man nur fantasiert, weil man überhaupt nichts von G’tt gehört hat. Es ist nur eingebildet. Diese letztgenannten Formen sind die häufigsten.

Falsche Meschichim, Messiase in der Geschichte

Falsche Propheten waren schon immer da. Der Tanach bezeugt dies regelmäßig. Weniger bekannt sind die neueren falschen Meschichim aus den letzten 2200 Jahren.

Eine der frühesten messianischen Bewegungen geht auf die Qumran-Sekte zurück, die durch die Toten Rollen berühmt geworden ist, die größtenteils in einem separaten, sehr schönen Gebäude des Israel-Museums, dem Schrein des Buches, zu sehen sind. Die Sekte zog sich in die Wüste zurück und hatte eine strenge Lebensweise in Vorbereitung auf die Erlösung. Diese Rollen würden ein völlig anderes Licht auf den Gründer des Christentums werfen; war er mit dieser Sekte? Die Debatte zu diesem Thema ist nun zum Stillstand gekommen.

2. Ein anderer Mann, der sich nicht als Maschiach herausstellte, war Bar Koziba, später Bar Kochba = Sohn des Sternes. Rabbi Akiwa glaubte an Ihn. Leider erlitt er eine militärische Niederlage gegen die Römer.

3. Im 11. Jahrhundert hatten mehrere Menschen eine Offenbarung von Elijah ; Elijahu wird dem Messias vorausgehen. Es gab Wunder und Zeichen, aber die Reise nach Jerusalem ging nicht weiter. Dies war eine messianische Bewegung ohne messianischen Führer.

4. Um 1127 trat Moses al Dari, ein großer Gelehrter, in

Marokko auf: die erste Nacht zu Pessach, als Messias. Sie verkauften ihren ganzen Besitz, den sie nicht mehr benötigten, und warteten auf die Dächer der Häuser der Engel, die sie ins Heilige Land brachten. Leider geschah nichts und die Juden waren zutiefst desillusioniert und auch sehr verarmt.

5. Der berühmteste falsche Messias war Schabbatai Zwi. Er war von sich überzeugt, er hatte den Zohar jahrelang schweigend studiert und um 1666 sprach er den vierbuchstabigen Namen laut aus, der erst ausgesprochen werden darf, wenn der Messias erschienen ist. Obwohl viele Rabbiner ihm nicht glaubten, gewann er eine sehr große Fangemeinde, er war ein charismatischer Führer, fast ganz Amsterdam wurde Sabbatianer, er reiste durch ganz Europa und konnte große Begeisterung und tiefe Freude auslösen. Auch in Amsterdam wurden die Waren verkauft und für den Abflug vorbereitet. Schabbatai Zwi ging nach Konstantinopel, begleitet von vielen Anhängern, aber die Türken nahmen ihn gefangen. Er wurde ein Moslem unter Morddrohung. Fanatische Anhänger versuchten eine Erklärung zu geben, aber die Enttäuschung, die bittere Enttäuschung, die Emotionen und der gegenseitige Kampf um “die” Wahrheit brachen aus; die nachfolgende Depression brauchte mehrere Generationen, um zu heilen. Einige Jahrhundert später war es ein schwerer Vorwurf, ein Schabtai-Anhänger zu sein, denn seltsamerweise hörte die Bewegung nicht auf. Rabbi Yaakov Emden hatte einen weiteren Machloket (heftige Debatte), mit Rabbi Jonathan Eibeschütz, dem er vorwarf, ein Anhänger des falschen Messias Schabbatai Zwi zu sein. Also ein heftiger Streit.

6. In 1755 behauptete Jacob Frank, eine Reinkarnation von Shabbatai Zwi zu sein. Seine Lehre glich der christlichen Dreieinigkeit. Er wurde bald gebannt. Als er zum Bischof berufen wurde, behauptete er, das Blutmärchen basiere auf der Wahrheit, auf der Tausende von Talmulden verbrannt wurden. Später wurde er gefangen genommen und seine Bewegung schlief allmählich ein.

Auch in Sprüche (30:5-6) gibt es eine Warnung vor falschen Propheten, aber mit anderen Worten. König Salomo beginnt positiv: “Alle Worte von G’tt sind gereinigt; für diejenigen, die sich bei ihm verstecken, ist er ein Schild. Fügen Sie Seinen Worten nichts hinzu, damit Er Sie nicht verurteilt und Sie als Lügner empfunden werden.“

Der Prophet Jeremia hingegen wettert heftig gegen falsche Propheten: “Darum will ich den Propheten eine Lektion erteilen, ist das Wort von G’tt, die einander Meine Worte stehlen. Ich werde den Propheten betrügerischer Träume eine Lektion erteilen, ist das Wort von G’tt, dass sie sagen, um Mein Volk durch ihre Lügen zu täuschen…. Ich habe sie weder gesandt noch befohlen; sie sind für dieses Volk nicht von Nutzen“ (23:30-32).

Aber wir hoffen immer noch auf den letzten wirklichen Propheten, den echten Messias…. Die Ära der Propheten war vorbei mit dem Propheten Male’achi. Seitdem ist die Prophezeiung in den Händen von Kindern und Narren. Der einzige wahre Prophet, der noch kommen muss, ist der Maschiach. Dann werden wir alle die prophetische Ebene erreichen.

Die messianische Erwartung

Im zwölften Artikel seiner dreizehn Glaubensgrundsätze spricht Maimonides (1135-1204) über die Ankunft des Messias: “Auch wenn er lange wartet, so hoffe ich doch jeden Tag auf seine Ankunft”. In der Mitte des 19. Jahrhunderts sahen verschiedene jüdische Bewegungen den Messianismus in der Humanisierung der Gesellschaft Gestalt annehmen, die allmählich zu einer weltweiten messianischen Glückseligkeit führen sollte. Die Geschichte hat dieser Erwartung jedoch widersprochen.

Keine Änderung

Wie können wir uns die messianische Ära vorstellen? In der messianischen Zukunft wird das Davidische Reich wiederhergestellt. G’ttes Diener, einem späten Nachkommen des

Königs David, soll über das Volk herrschen. Aber: “glaubt nicht, dass sich in der Zeit des Messias etwas in der gegenwärtigen Weltordnung ändern wird oder dass etwas Neues entstehen wird” (Maimonides). Die Welt bleibt, wie sie war. Dass der Wolf beim Lamm liegt (Jeschaja (11:6)), ist nur ein Gleichnis, das treffend beschreibt, wie Israel unter den Völkern ohne Angst leben wird. Dennoch werden wir in ein universelles Reich des Friedens der Liebe und Gerechtigkeit gemalt. Kriege gibt es nicht mehr, G’ttes Wort wird die ganze Welt von Zion aus erfassen. Alle Nationen werden die g´ttlichen Erwartungen in Harmonie und Einheit erfüllen.

Die Wiederauferstehung der Toten

Wenn der Messias ankommt, sind die Toten wieder am Leben. Hier kommen unsere Hoffnungen – über das Grab und die Vergänglichkeit hinaus – vielleicht am stärksten zum Ausdruck. Zusätzlich zu den Angaben in der Heiligen Schrift suchten die Talmudgelehrten nach empirischen Beweisen für dieses übernatürliche Wunder. Das Erwachen aus dem Schlaf war beispielhaft, aber der Prozess der Zersetzung im Grab war für viele ein Hindernis des Glaubens, obwohl heute – nach der Erfindung des Klonens – immer weniger Menschen an der Erweckung zweifeln.

Schöpfung

Wegen der Auferstehung lehnt das Judentum die Einäscherung ab. Bei der Zersetzung entsteht Unrat, bei der Verbrennung entsteht Asche. Der Unterschied zwischen Unrat und Asche liegt in der Tatsache, dass Unrat das Ergebnis des Zerfalls der verschiedenen Elemente ist, ohne dass sich die Grundkomponenten verändern. Deshalb hat Unrat die Eigenschaft, Pflanzen wachsen zu lassen und dass ein gepflanztes Saatgut wieder sprießen kann. Das Korn kommt noch besser aus der Erde heraus, als es in sie eingedrungen ist. Gerade der Zersetzungsprozess in der Erde garantiert weiteres Wachstum und Entwicklung.

Die Verbrennung verändert jedoch die Inhaltsstoffe erheblich. Die Dämpfe und Gase verschwinden hier auf der Erde spurlos in der Atmosphäre. Nur 2% der ursprünglich vorhandenen Stoffe bleiben und haben nicht die Fähigkeit, die ursprüngliche Struktur wieder zum Leben zu erwecken. Die Erde ist ein Ort, an dem alle Verstorbenen auf ihren neuen Status warten, der vom Maschiach eingeführt wird.

Wiedergeburt

Woher kommt dieser Glaube an die Regeneration? Psychologen wollen, dass wir glauben, dass wir uns nicht mit dem Tod versöhnen und uns mit einer zukünftigen Auferstehung trösten können. Seid ihr alle unter Illusionen? Ich glaube nicht daran. In fast allen Kulturen gibt es den Gedanken an den Sieg des Todes. Es scheint eine menschliche Urerfahrung zu sein, die sich nach dem Fall Adams fast überall fortgesetzt hat.

Ich glaube an die Schöpfung als geschlossenes System. G’tt schuf den Menschen mit bestimmten Wünschen und Sehnsüchten, mit denen sich die materiellen und psychologischen Daten des Geschaffenen verbinden. Wir sind hungrig und durstig, und es gibt Essen und Trinken, wir schätzen die Liebe, die durch das andere Geschlecht oder in Freundschaft beantwortet werden kann.

Normale Menschen wünschen sich nur Dinge, die zugänglich sind. Jeder Mensch kennt die Sehnsucht nach Unsterblichkeit. Vielleicht ist diese psychologische Tatsache der Beweis, dass es irgendwo in der Ordnung der Schöpfung auch eine Möglichkeit gibt, diesem Wunsch nachzukommen. Vielleicht ist das Gefühl, dass der Tod nicht das letzte Wort hat, die Essenz der biblischen Botschaft von Hoffnung und Vertrauen. Die menschliche Psyche spiegelt nur die Geheimnisse der Tora wider, die im Talmud als Blaupause der Welt bezeichnet wird.

Das Ziel der Ankunft des Messias

Was ist der Zweck des Kommens des Messias? Warum brauchen wir

einen Maschiach? Das größte Problem, das ein religiöser Mensch haben kann, ist die Frage, wie es sein kann, dass G´tt, der so perfekt ist, eine so schwer verständliche Welt geschaffen hat. Die Maschiach wird deutlich zeigen, wie perfekt die Welt ist. Die Tatsache, dass wir es jetzt nicht sehen, ist auf unsere spirituelle Blindheit zurückzuführen. Unsere Augen werden geöffnet und wir werden die Hand von G-tt überall sehen.

Zeichen der messianischen Epoche

Gibt es Anzeichen einer bevorstehenden messianischen Ära? Nach dem jüdischen Kalender leben wir derzeit 5700er Jahren nach der Schöpfung. Nach einer Talmud-Tradition wird diese Welt, wie wir sie in ihrer heutigen Form kennen, sechstausend Jahre andauern. Wir leben also an einem Freitagnachmittag. Am Freitagnachmittag, kurz vor dem Schabbat, geht alles in einer jüdischen Familie schneller in Vorbereitung auf den Schabbat. Die sechs Tage der Woche werden auch in Jahrtausenden erlebt.

Rabbi Aryeh Kaplan (20. Jahrhundert, New York) erklärt, dass wir in einer stark beschleunigten Zeit leben. In den letzten 150 Jahren haben wir enorme Fortschritte bei der technologischen Entwicklung gemacht. Wir leben in einer Zeit, in der die Menschen keinen Krieg mehr wollen, Ungerechtigkeit und Ungleichheit bekämpfen und versuchen, all das Böse zu beseitigen, das früher als unvermeidlich empfunden wurde. Warum sehen wir diese plötzlichen Veränderungen? Es scheint, dass G-tt allmählich auf die Perfektion der menschlichen Gesellschaft hinarbeitet. Am Ende des Tages wird sich herausstellen, dass das Universum und die menschliche Gesellschaft im tiefsten Sinne genauso perfekt sind wie G-tt.

Ein Mann verändert die ganze Welt

Aber kann ein Mann die ganze Welt verändern? Ich denke schon. Hitler konnte die Welt an den Rand des Abgrunds bringen. In diesem Fall muss dies auch im positiven Sinne möglich sein. Für diese positive Aufgabe braucht der Maschiach Hilfe von oben, um das Gute in der Menschheit hervorzubringen.

Der Maschiach werden ein Nachkomme von König David sein. Maimonides schreibt sehr deutlich, wie all dies geschehen wird: “Wenn ein Herrscher aus dem Hause David aufsteht, der sich intensiv mit Thora und Mitsvot beschäftigt, wie sein Vorfahre David, der sowohl mit der schriftlichen als auch der mündlichen Lehre beschäftigt sein wird, und der Israel zurück zur Tora führen wird, stärkt ihre Regeln, dann dürfen wir annehmen, dass er der Maschiach ist. Wenn es ihm gelingt, den Tempel am ursprünglichen Ort wieder aufzubauen und er kann alle Zerstreuten Israels sammeln, dann ist sein Status als Maschiach sicher geworden (Yad, Melachim 11:4). Aber das sind keine festen Regeln. Der Maschiach kann sich völlig unerwartet offenbaren, wie Maimonides in seinem Igeret Teman, seinem Brief an die Juden im Jemen, schreibt. Moderne Kommunikationsmittel können eine direkte, weltweite Offenbarung bieten.

Wie der Maschiach kommen werden

Es gibt zwei Traditionen darüber, wie der Maschiach kommen werde. Man sagt, dass der Maschiach auf wundersame Weise erscheinen werden: “Siehe! Jemand wie ein Menschenkind wird mit den Wolken des Himmels kommen” (Daniel 7:13). Aber es heißt im Propheten Zecharja (9:9), dass es auch möglich ist, dass “dein König zu dir kommt, demütig und auf einem Esel reitend”. Wenn wir der Wunder würdig sind, wird die Maschiach auf eine himmlische Weise kommen. Wenn wir der Wunder nicht würdig sind, wird er uns auf natürliche Weise erscheinen. Andere Quellen deuten jedoch darauf hin, dass die Ankunft der Maschiach ein allmählicher Prozess sein wird. Aber Maimonides in seinem Igeret Teman, in seinem Brief an die hoffnungslosen Juden im Jemen (12. Jahrhundert), sagt, dass die Maschiach sehr plötzlich und ohne Vorwarnung kommen könne. Krankheiten werden verschwinden. Schwere körperliche Arbeit wird nicht mehr nötig sein, damit man sich der höchsten geistigen Vollkommenheit widmen kann.

Industrielle und technologische Revolutionen

Die Kabbala, mystische Lehre, sagt voraus, dass in der Mitte des 19. Jahrhunderts ein enormer technologischer Fortschritt stattfinden wird. Tatsächlich heißt es im Zohar (1:117a), dass im sechsten Jahrtausend die Quellen der Weisheit sprudeln werden. Das erleben wir in unserer Zeit, in der Welt. Wir haben die industriellen und verschiedenen technologischen Revolutionen gesehen. Das könnte der Beginn einer messianischen Ära sein. Die Beschleunigung und Intensivierung der internationalen Kontakte führte zu beispiellosen technologischen und gesellschaftlichen Veränderungen und ideologischen Umbrüchen.

Veränderungen in der messianischen Zeit

Frauen müssen nicht mehr mit Schmerzen gebären. Männer müssen nicht mehr mit Schweiß auf der Stirn Geld verdienen. Alle Völker werden den Wahnsinn des Krieges sehen. Schwerter werden zu Pflugscharen geschmiedet, der Wolf wird neben der Ziege liegen, die gebrochenen Herzen werden geheilt, die Freiheit aller Gefangenen wird verkündet und die Gebundenen werden gelockert (Jesaja 61:1). Maimonides sagt all dies bereits in seinem großen Gesetzbuch voraus (Jad, Melachim 12:1).

Die Wehen des Maschiach

Dennoch wird die Ankunft der Maschiach mit großen Problemen verbunden sein. Unsere Weisen haben gesagt, dass vor der Ankunft der Maschiach große Veränderungen stattfinden werden und die Welt von großem Leid betroffen sein wird. Aber das hängt davon ab, wie der Maschiach kommt. Wenn er uns auf wundersame Weise erscheint, ist es nicht unvorstellbar, dass diese “Kontraktionen des Maschiach” vermieden werden können. Aber die Welt verändert sich schnell. Der Talmud sagt voraus (B.T. Sota 49b), dass die angestammten Traditionen ignoriert werden. Generationen werden in verschiedenen Welten aufwachsen, ein Phänomen, das wir bereits erleben.

Zeichen der messianischen Epoche

Es gibt weitere Anzeichen einer bevorstehenden messianischen Ära. Der Talmud sagt weiter, dass die Regierungen gottlos werden und dass die Menschen die religiösen Menschen total verachten werden. Ungläubige werden ihre Stimme erheben, und niemand wird sich mehr respektieren. Es wird sogar vorhergesagt, dass sich die Chutspa (Frechkeit) durchsetzen wird und dass die Menschen immer wieder neue Dinge sehen und hören wollen und mit den alten Dingen unzufrieden sein werden.

Innerhalb der Familie werden die Menschen einander feindlich gesinnt sein, und niemand wird mit dem Finger auf diejenigen zeigen können, die das Gesetz brechen. Die Teilung wird sich vergrößern. Jede Gruppe, auch innerhalb des Judentums, wird behaupten, ein Monopol auf Weisheit zu haben. Die Wahrheit wird schwer zu finden sein.

Das Land Israel spielt eine wichtige Rolle in der messianischen Auflösung. Die meisten Juden werden vor der Ankunft der Maschiach nach Israel zurückkehren. In diesem Moment ist der Beginn dieser Charakteristik einer aufkommenden messianischen Ära erkannt worden. Der Tempel wurde jedoch noch nicht wieder aufgebaut. Hoffnung gibt Leben und wir hoffen weiter….